PELLETSHEIZUNGEN

HAPERO

Bedienung Touch-Display 1.0 (2/3)

Weitere Anleitungen bei Ihrem HAPERO Pelletskessel

Montageanleitung (1/3)

Serviceheft (3/3)

01.6 Wichtiger Hinweis

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes den Abschnitt Sicherheit und Vorschriften (Seite 4 - 7).
Sie dürfen Ihr Gerät erst nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme in Betrieb nehmen!

Bedienungsanleitung

01	**Allgemeines**		ab
	Verwendete Symbole und Warnhinweise	Seite	4
02	**Sicherheit und Vorschriften**	Seite	5
	Vielen Dank	Seite	5
	Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite	6
	Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum	Seite	6
	Installation / Inbetriebnahme	Seite	6
	Stromausfall	Seite	6
	Wartung des Pelletskessels	Seite	6
	CE Kennzeichnung	Seite	7
	Normen / Richtlinien	Seite	7
	Gewährleistung / Garantie / Inbetriebnahme / Wartung	Seite	7
03	**Holzpellets**		
	Was sind Holzpellets	Seite	8
	Pelletslager	Seite	8
	Befüllen des externen Pelletslager	Seite	8
	Spezifikation für hochwertige Pellets	Seite	8
04	**Allgemeine Werteingabe**		
	Touch Bedienung Allgemein	Seite	9
	Öffnen Fenster Werteingabe	Seite	9
	Werteingabe	Seite	9
05	**Pelletskessel**		
	Allgemeines	Seite	10
	Sicherheitsschlüssel (Code)	Seite	10
	Menüdiagramm	Seite	13
	Informationsmenü	Seite	14
	Zeitfenstermenü	Seite	15
	Parametermenü	Seite	16
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite	17
06	**Heizkreis**		
	Allgemeines	Seite	20
	Menüdiagramm	Seite	23
	Informationsmenü	Seite	24
	Zeitfenstermenü	Seite	25
	Parametermenü	Seite	26
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite	27
07	**Brauchwasserspeicher (Boiler)**		
	Allgemeines	Seite	28
	Menüdiagramm	Seite	29
	Informationsmenü	Seite	30
	Zeitfenstermenü	Seite	31
	Parametermenü	Seite	32
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite	33
08	**Weitere Menüs**		
	Heizendecode	Seite	36
	Service Ebene	Seite	37
	Sichtscheibe wechseln (reinigen)	Seite	37
	Aschenentleerung	Seite	37
	Datensicherung	Seite	37
	Uhrzeit und Datum stellen	Seite	38
	System Info	Seite	38
	Aggregattest	Seite	38
	Lambdasonde	Seitew	38
	Sprachenauswahl	Seite	38
	Kesselservice	Seite	38
	Informationsfenster	Seite	41
	Materialmenü	Seite	42
	Kessel einschalten / ausschalten / Sommer betrieb	Seite	43
	Störmeldungen	Seite	44
	Servicemeldungen	Seite	45
09	**Die Inbetriebnahme**		
	Checkliste	Seite	48
	Inbetriebnahme Kessel	Seite	51
	Inbetriebnahme Energiemanagement	Seite	58
10	**Parameterlisten**		
	Kessel	Seite	62
	Heizkreis	Seite	62
	Brauchwasserspeicher (Boiler)	Seite	63
	Puffer	Seite	63
11	**Technische Daten**	Seite	67
	Weitere Anleitungen / Verweise		
	Montageanleitung	**HAPERO Montageanleitung (1/3)** dem Pelletskessel beigelegt	
	Serviceheft	**HAPERO Serviceheft (3/3)** dem Pelletskessel beigelegt	

Inhaltsverzeichnis

01.01 Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol für eine zusätzliche Information

Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren.

Detail
Informazione
Lesen Sie detaillierte Informationen auf den angegebenen Seiten nach.

Hinweis
Bitte beachten

Gefahr
Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr

Gefahr
Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Warnung
Leichte Verletzungsgefahr

Warnung
Mögliche Sachbeschädigung

Modellserie
15 kW
Hinweis gültig nur für 15 kW Serie

Modellserie
25 / 35 kW
Hinweis gültig nur für 25 / 35 kW Serie

02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma HAPERO entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Anleitung!

So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Pelletskessel wird Sie und die Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir leider keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Immer die neueste Version für Sie als Download verfügbar:
http://www.hapero.com/service-center/downloads/

02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pelletskessels ist die Bedienungsanleitung vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen!

- Der Pelletskessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletskessel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Pelletskessel spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pelletskessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muß diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pellets -Kessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pelletskessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischern, etc.) anliegt.
- Der Pelletskessel führt zyklische Reinigungs und Erhaltungsroutinen im ausgeschaltetem Zustand aus, daher sollte der Pelletskessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pelletskessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original HAPERO-Ersatzteile.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.
- Unterdrucktests dürfen nur in STANDBY Modus durchgeführt werden!

02.03 Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum

- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Pelletskessel, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtscheibe, des Rauchrohres und der Frontwand des Heizgerätes führen kann. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.
  Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Pelletskessel fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Pelletskessel oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletskessel.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen außerhalb des Sicherheitsabstandes vom Pelletskessel aufgestellt werden **BRANDGEFAHR**!
- Beim Betrieb Ihres Pelletskessels ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Die Ablage von Gegenständen auf dem Kessel (Lüftungsschlitze) ist verboten.
- Bei einem Betrieb ohne externe Luftzufuhr sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellungsortes.

02.04 Installation / Inbetriebnahme

- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften, Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

In Deutschland kann die Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat.
Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister steht Ihnen schon im Vorfeld mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

02.05 Stromausfall

STROMAUSFALL - während des Heizbetriebes
Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen (Heizen), die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Pelletskessel in die Startphase (Reinigen, Materialversorgung, Vorbereiten, Zünden und Heizen), sofern eine Temperaturanforderung anliegt.
STROMAUSFALL - während der Startphase
Nach einem Stromausfall während der Startphase wird der Startvorgang wiederholt.

02.06 Wartung des Pelletskessels

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen einem von HAPERO zertifizierten Fachhändler und dem Betreiber. Die Garantie des Pelletskessels erlischt bei nichteingehaltenem Wartungsintervall.

Mit der richtigen Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihres Pelletskessels. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Es kann während der automatischen Reinigung des Pelletskessels zu einer Geräuschentwicklung (quietschen, scharren, etc.) kommen, dies ist mechanisch bedingt und weist auf keine Fehler hin.

02.08 CE Kennzeichnung

Es wird bestätigt, dass die bezeichneten Produkte den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG), sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.
Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beeinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteile dieser Erklärung.

02.09 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:
EG-Richtlinien
- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinen (Maschinen-Richtlinie)

EN-Normen
- EN 14785

02.10 Gewährleistung / Garantie / Inbetriebnahme / Wartung

Garantieanspruch setzt eine
- **Inbetriebnahme durch einen von HAPERO zertifizierten Fachkundendienst**
- **Übermittlung der Inbetriebnahmebestätigung**
- **Service (Serviceheft)**

laut HAPERO Vorgaben voraus.

Sichern Sie sich ...
- füllen Sie die beigelegte Inbetriebnahmebestätigung aus und senden diese an HAPERO Energietechnik GmbH.
- oder füllen Sie die Datei Inbetriebnahmebestätigung.pdf aus und senden Sie diese an **ibn@hapero.com**

... Ihre Vorteile!
1. Kostenlose Hotline
2. Schnellere Abwicklung bei Kundendienst / Service Anforderungen
3. Kostenlosen Original HAPERO USB-Stick
   Lebenslanges, kostenloses Softwareupdate!
   Eine neue Steuerungssoftware kann bei neuen Features und Funktionen per USB Stick eingespielt werden.
   Datensicherung der eingestellten Kesselparameter
   Schnelle Übermittlung der aufgezeichneten Daten
   Schnelle und kostengünstige Optimierung Ihres Pelletskessels
   Schnelle und kostengünstige Fehleranalyse

Softwareupdate
Die Steuerungssoftware kann per Plug & Easy (Windows PC Software) upgedatet werden.
www.plugandeasy.com

Plug & Easy
Lädt immer die neueste Steuerungssoftware und stellt diese zum Softwareupdate zur Verfügung
Konvertiert die Steuerungsdaten (Data-Logger) in eine Excel Datei.

Was sind Holzpellets

Pellets werden aus Holzabfällen von Säge- und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese Ausgangsprodukte werden zerkleinert, getrocknet und zum Brennstoff **Pellets** gepresst.

Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletsbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletskessels und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

SCHLACKEBILDUNG!
Durch verunreinigte Pellets kann es zu Schlackebildung im Brenner kommen.

ACHTUNG:
Sorgen Sie vor dem Betreten des Lagerraumes für ausreichende Entlüftung!

ACHTUNG:
Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Pelletskessel nicht verbrannt werden!

Ihr Pelletskessel ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität,
Gemäß EN 17225-2 Qualitätsklasse A1 geeignet.
Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!

Pelletslager

Durch die natürliche Verbindung von Harzen mit Sauerstoff kann Kohlenmonoxid entstehen, es ist daher für eine ausreichende Belüftung des Pelletslagers zu sorgen.

Befüllung des externen Pelletslagers

45 Minuten VOR der Befüllung Ihres Pelletslagers MUSS der Pelletskessel ausgeschaltet werden.
Nichteinhalten dieser Wartezeit könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!
Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig!

Spezifikation für hochwertige Pellets

Auszug aus Datenblatt zu Holzpellets gem. EN-17225-2 A1 Norm

Ursprung	• Stammholz • Chemisch unbehandelte Holzreste
Durchmesse [mm]	6 (+ - 1)
Länge [mm]	3,15 - 40 (max. 1% 45)
Feinanteil [%]	max. 1% (im Anlieferungszustand)
Schüttgewicht [kg / m³]	min. 600
Heizwert je kg	4,6 - 5,3 kWh
Wassergehalt [%]	max. 10
Aschenanteil [%]	max. 0,7
Ascheerweichungstemperatur [°C]	>1200
Staubanteil [%]	max. 1 %
Mechanische Festigkeit [%]	min. 97,5

04.00 Touch Bedienung Allgemein

- Bei Ihrem Bedienmodul (Touch-Display) handelt es sich um ein Touch Display (Resistive).
- Durch dippen mit Ihrem Finger auf die Glasscheibe (Display) bedienen Sie die Steuerung.

Touch
Drücken Sie mit **dem Finger** auf die Glasoberfläche des Touch Displays

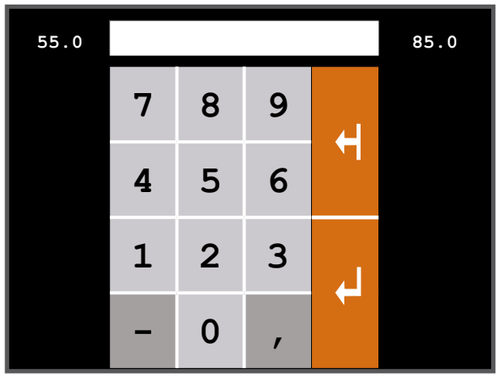
Die Bedienung mit einem Kugelschreiber oder einem anderen spitzen Gegenstand führt zur Verletzung der Touchoberfläche und zerstört Ihr Bedienmodul.

Nichteinhaltung kann alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig machen.

04.01 Öffnen - Fenster Werteingabe

Touch
Auf Parameter der geändert werden soll

04.02 Werteingabe



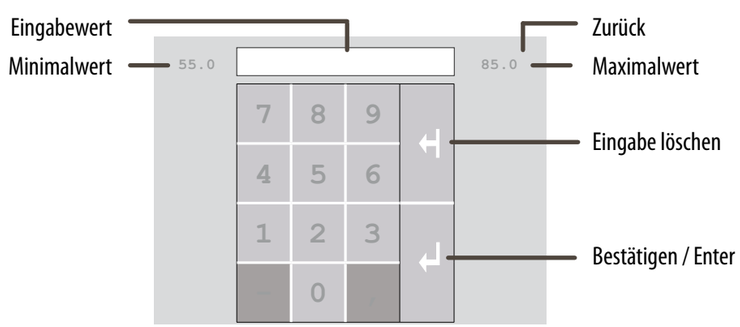
04.03 Detail - Beschreibung Werteingabe

Standartwert
Mit Doppelklick auf das Feld „Eingabewert“ wird der Standardwert geladen

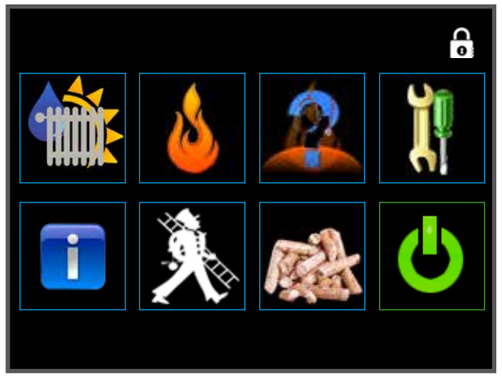
Minimalwert
Ist der kleinste einzustellende Wert

Maximalwert
Ist der größte einzustellende Wert

04.04 Touchbereich / Funktionen / Meldungen



05.00 Hauptmenü



05.01 Detail - Beschreibung Menübedienung

Bedienfelder / Button
sind Bereiche auf der Touch Oberfläche, bei deren „Touch" Sie in eine neue Ebene / Menü / Funktion gelangen.

Menütitel
Der Menütitel informiert Sie in welchem Menü Sie sich gerade befinden.

Statusmeldung / Statusfeld
Statusmeldungen informieren Sie über den aktuellen Kesselstatus. Das Statusfeld Farbe gelb ist eine Information Anzeige , die Farbe rot ist ein Warnhinweis.

Retour / Zurück / Beenden /Reset
In jedem Untermenü befindet sich links oben das „Zurückfeld".
Im Hauptmenü können Sie hier eine Störmeldung quittieren.

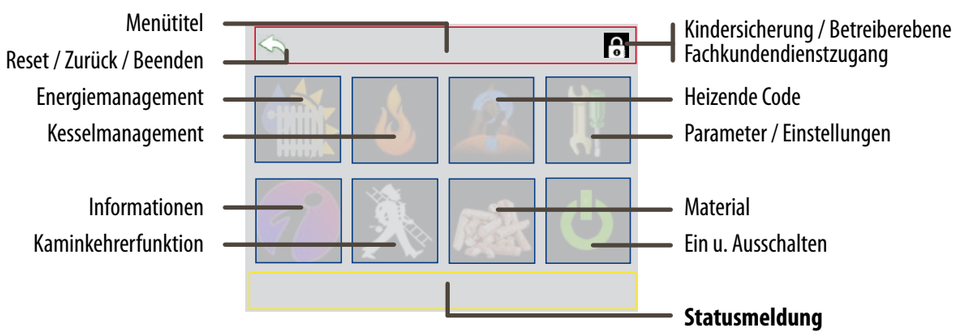
Fachkundendienstzugang
Eingabe für den Sicherheitsschlüssel bei Datenrücksicherung
Eingabe des Schlüssels für erweiterte Parametrierung des HAPERO Fachkundendienstes

Kindersicherung (Standard)
Es können keine Parameter verändert werden (Schlüssel (0))

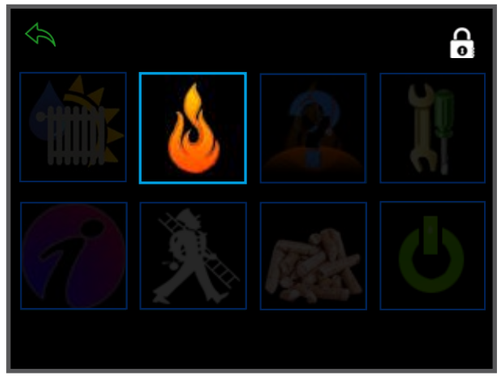
Betreiberebene
Kundenparameter und Datenrücksicherung kann durchgeführt werden (Schlüssel (1234))

Fachkundendienstzugang
Fachkundendienst Code (Schlüssel (1508))

05.02 Touchbereich / Funktionen / Meldungen



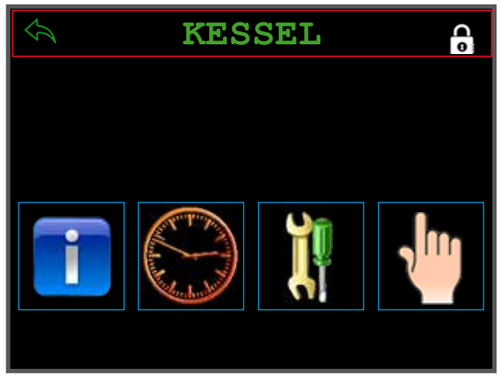
05.03 Kesselmanagement



05.04 Inhaltsübersicht Kesselmanagement (Verbrennung)

Informationsmenü	Seite	10
Menüdiagramm	Seite	11
Zeiteinstellungen (Kesselzeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16

05.05 Menüauswahl Kesselmanagement



05.06 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

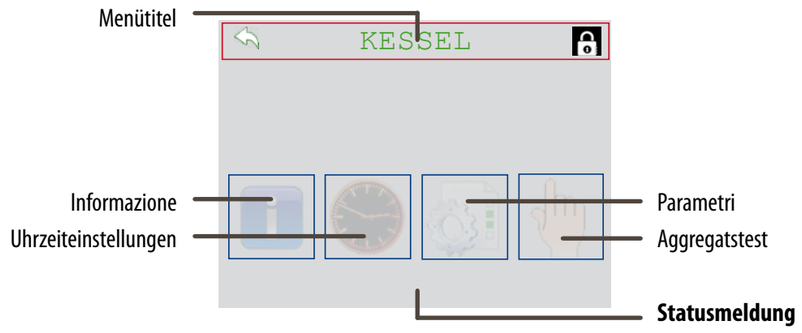
Information
Kesselstatus, Temperaturen,Laufzeiten etc.

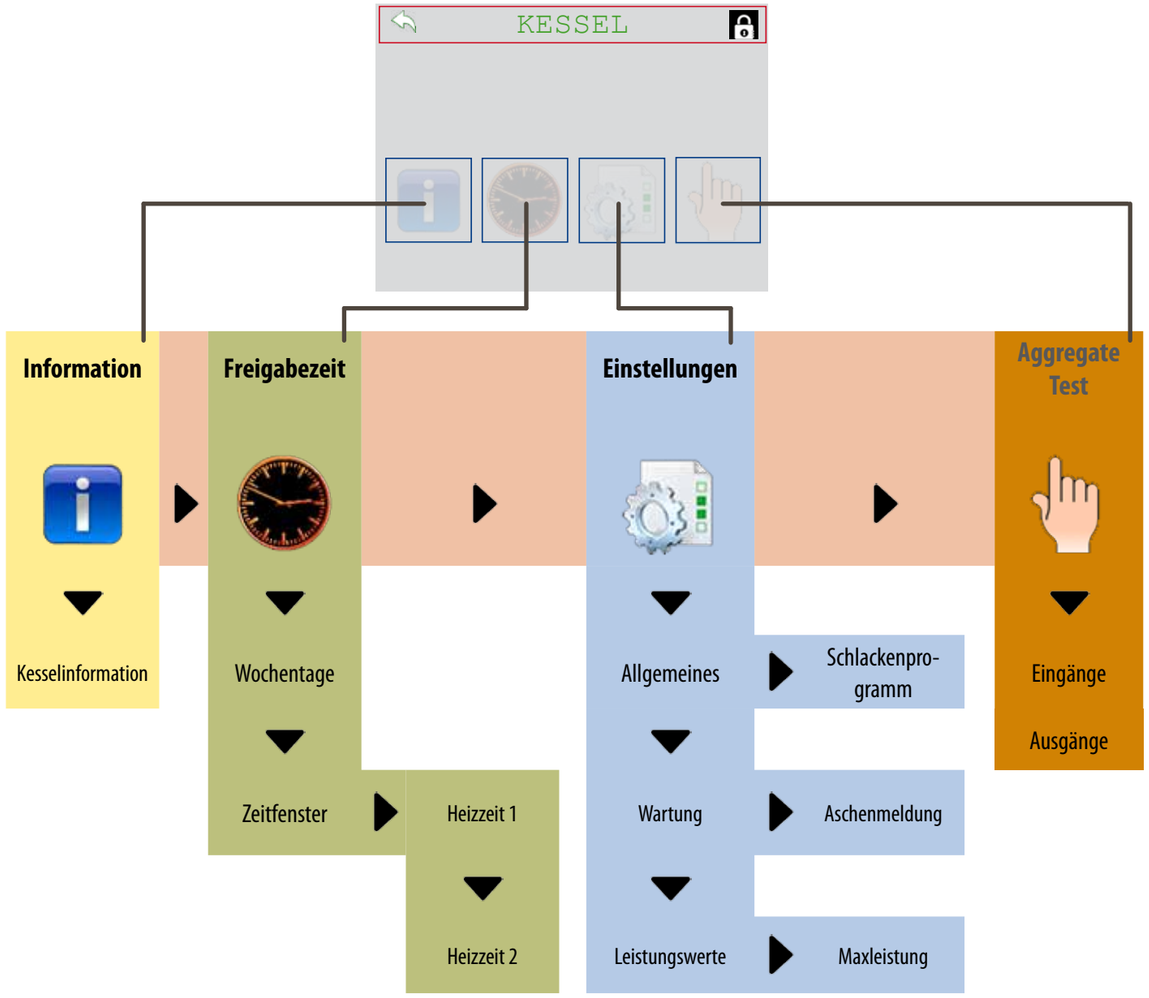
Freigabezeit
Brenner Freigabezeit

Einstellungen
Parametereinstellungen

Aggregatetest
Motoren, Saugzuggebläse, Luftmassensensor, Glühstab etc.

05.07 Touchbereich / Funktionen / Meldungen





05.08 Menüauswahl Information

05.09 Detail - Beschreibung Information

Betriebsstatus

Kessel:

STANDBY	(Kessel wartet auf eine Anforderung
STARTEN	(Kessel startet die Verbrennung)
HEIZEN	(Kessel ist im Heizbetrieb)
STOPPEN	(Kessel beendet die Verbrennung)
PELLETS SAUGEN	(Kessel befüllt automatisch den Tagesbehälter)
FEHLER	(Kessel benötigt Ihr Eingreifen)

Brenner:

Standby	(Brenner wartet auf Anforderung)
Vorbereiten	(Brenner bereitet sich zum Start vor)
Luft prüfen	(Prüfung Aschenlade / Brennraumtüre geschlossen)
Vorfüllen	(Brenner mit Pellets füllen)
Zünderkennung	(Brenner wartet auf Zünderkennung)
Anbrennen	(Zündung erkannt)
Glutstock bilden	(Aufbau Glutstock)
Regelung aktiv	(Leistungsregelung)
Ausbrennen	(Gesichertes Beenden der Verbrennung)
Rost auf / zu	(Ende des Ausbrennvorganges)
Reinigen	(Reinigung des Wärmetauschers und Brenners wird durchgeführt)

Leistungs [%]

Material:

Leistung der Förderschnecke

Luft:

Leistung des Saugzuggebläses

Kesseltemperaturen [°C]

Soll:

Errechnete Kessel Solltemperatur lt. Einstellung / Energiemanagement

Ist:

Gemessene Kesseltemperatur

05.10 Menüauswahl Freigabezeiten

05.11 Detail - Beschreibung Freigabezeiten

Freigabezeit 1 / Freigabezeit 2

Innerhalb dieses Zeitfensters ist der Brenner freigegeben. Außerhalb der Zeitfenster beendet der Brenner sein Heizprogramm. Das Energiemanagement ist dabei nicht betroffen, Pumpen und Mischer laufen weiter.

Sonderzeit 1 / Sonderzeit 2

Diese Zeitfenster werden von der Sonderfunktion verwendet.

Standardwerte

Ladet die Standard Werte für diesen Tag

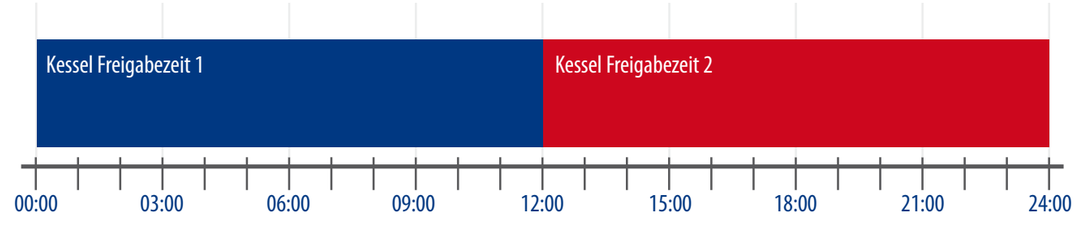
Kopieren 1 - 5

Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag

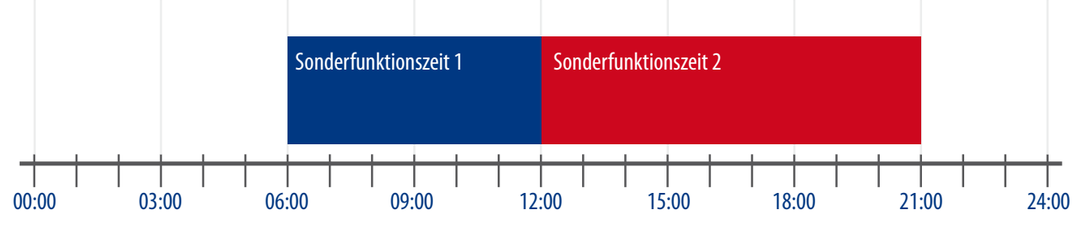
Kopieren 6 - 7

Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

05.12 Zeitschiene Freigabezeiten

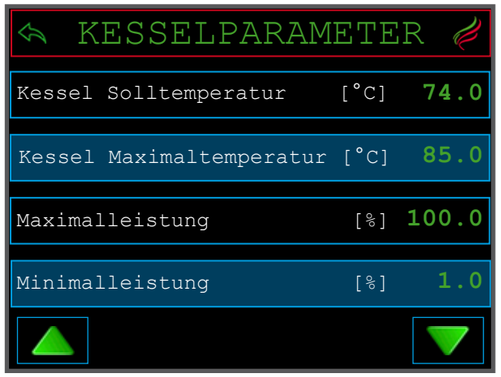


05.13 Zeitschiene Sonderzeit



05.14 Menüauswahl Einstellungen

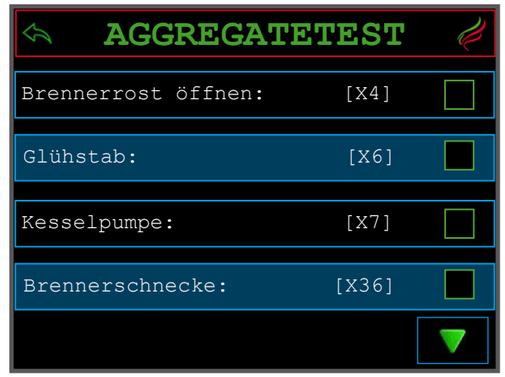
05.16 Menüebene Einstellungen



05.17 Detail - Beschreibung Einstellungen

Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegeben Seite 62

05.18 Menüauswahl Aggregatetest



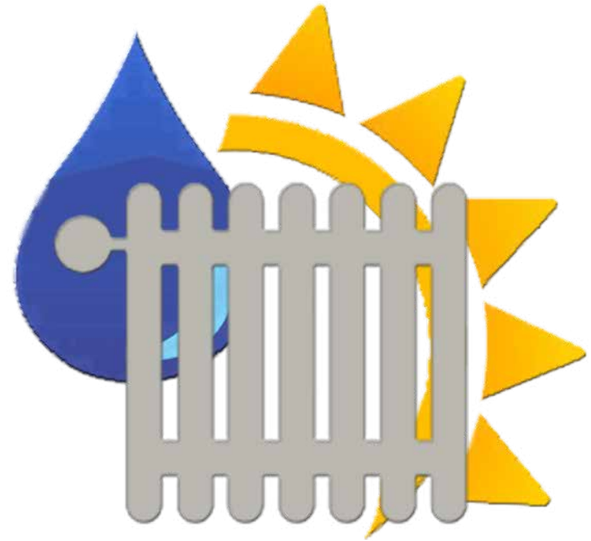
05.19 Detail - Beschreibung Aggregatetest

Sicherheit
Der Aggregatetest lässt sich nur im gesicherten Zustand aktivieren.
Der Kessel muss mindestens im Kessel- und Brennerstatus auf Standby stehen

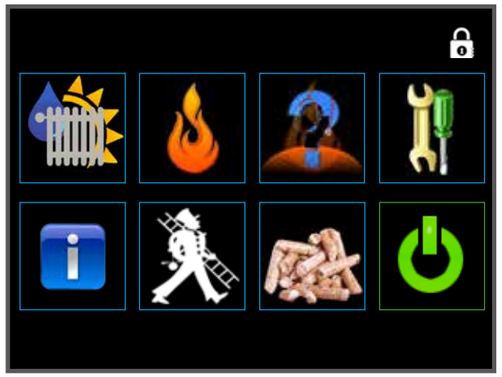
Schaltzustand
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

ACHTUNG!
Durch schalten der Aggregate werden Motoren und Zündelemente (Glühstab) geschalten. Dies kann zu Verletzungen führen. Dies darf nur bei vollständig montierten Verkleidungsteilen durchgeführt werden!

Energiemanagement



06.00 Hauptmenü



06.01 Detail - Beschreibung Menübedienung

Bedienfelder / Button
sind Bereiche auf der Touch Oberfläche, bei deren „Touch" Sie in eine neue Ebene / Menü / Funktion gelangen.

Menütitel
Der Menütitel informiert Sie in welchem Menü Sie sich gerade befinden.

Statusmeldung / Statusfeld
Statusmeldungen informieren Sie über den aktuellen Kesselstatus. Das Statusfeld Farbe gelb ist eine Information Anzeige , die Farbe rot ist ein Warnhinweis.

Retour / Zurück / Beenden /Reset
In jedem Untermenü befindet sich links oben das „Zurückfeld".
Im Hauptmenü können Sie hier eine Störmeldung quittieren.

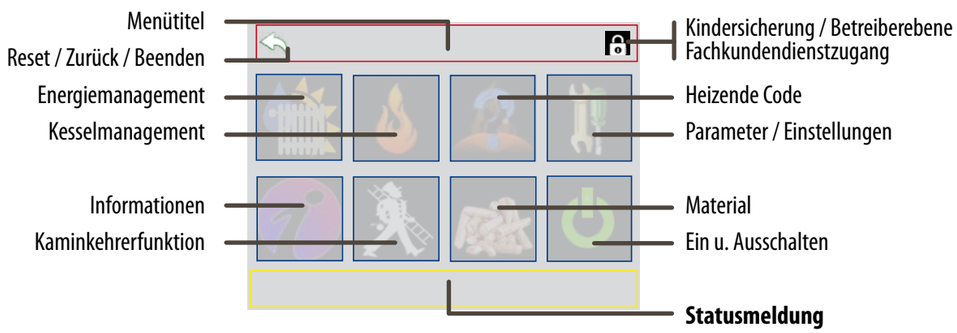
Fachkundendienstzugang
Eingabe für den Sicherheitsschlüssel bei Datenrücksicherung
Eingabe des Schlüssels für erweiterte Parametrierung des HAPERO Fachkundendienstes

Kindersicherung (Standard)
Es können keine Parameter verändert werden (Schlüssel (0))

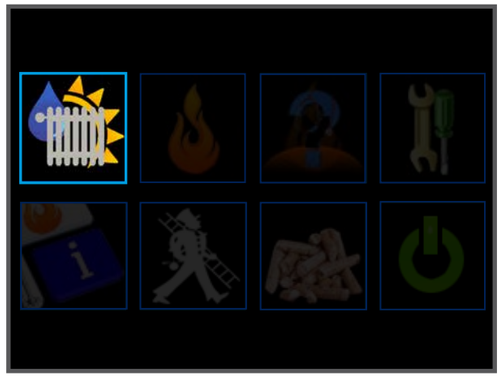
Betreiberebene
Kundenparameter und Datenrücksicherung kann durchgeführt werden (Schlüssel (1234))

Fachkundendienstzugang
Fachkundendienst Code (Schlüssel (1508))

05.02 Touchbereich / Funktionen / Meldungen



06.03 Energiemanagement



Abbild: „Kessel" Auswahl HAPERO Touch 1.0

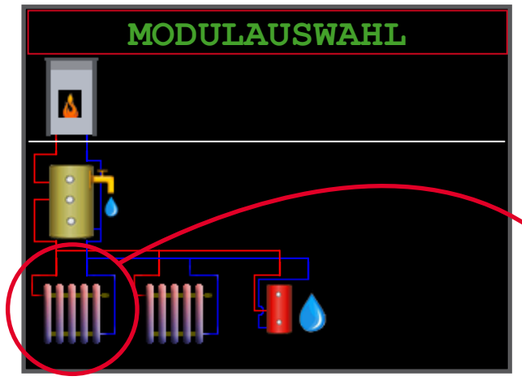
06.04 Inhaltsübersicht Heizkreis

Informationsmenü	Seite	20
Menüdiagramm Heizkreis	Seite	11
Zeiteinstellungen (Heizzeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16

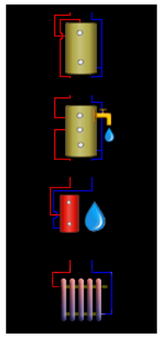
06.05 Inhaltsübersicht Brauchwasserboiler

Informationsmenü	Seite	20
Menüdiagramm Brauchwasserboiler	Seite	11
Zeiteinstellungen (Boilerladezeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16

06.06 Menüauswahl Modulauswahl



06.07 Detail - Beschreibung Modulasuwahl



Puffer
Wählen, wenn Sie zum Puffer gelangen wollen

Kombipuffer (Puffer und Brauchwasserspeicher)
Wählen, wenn Sie zum Puffer oder Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Brauchwasserspeicher
Wählen, wenn Sie zum Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Heizkreis
Wählen, wenn Sie zum Heizkreis gelangen wollen

06.08 Menüauswahl Heizkreis

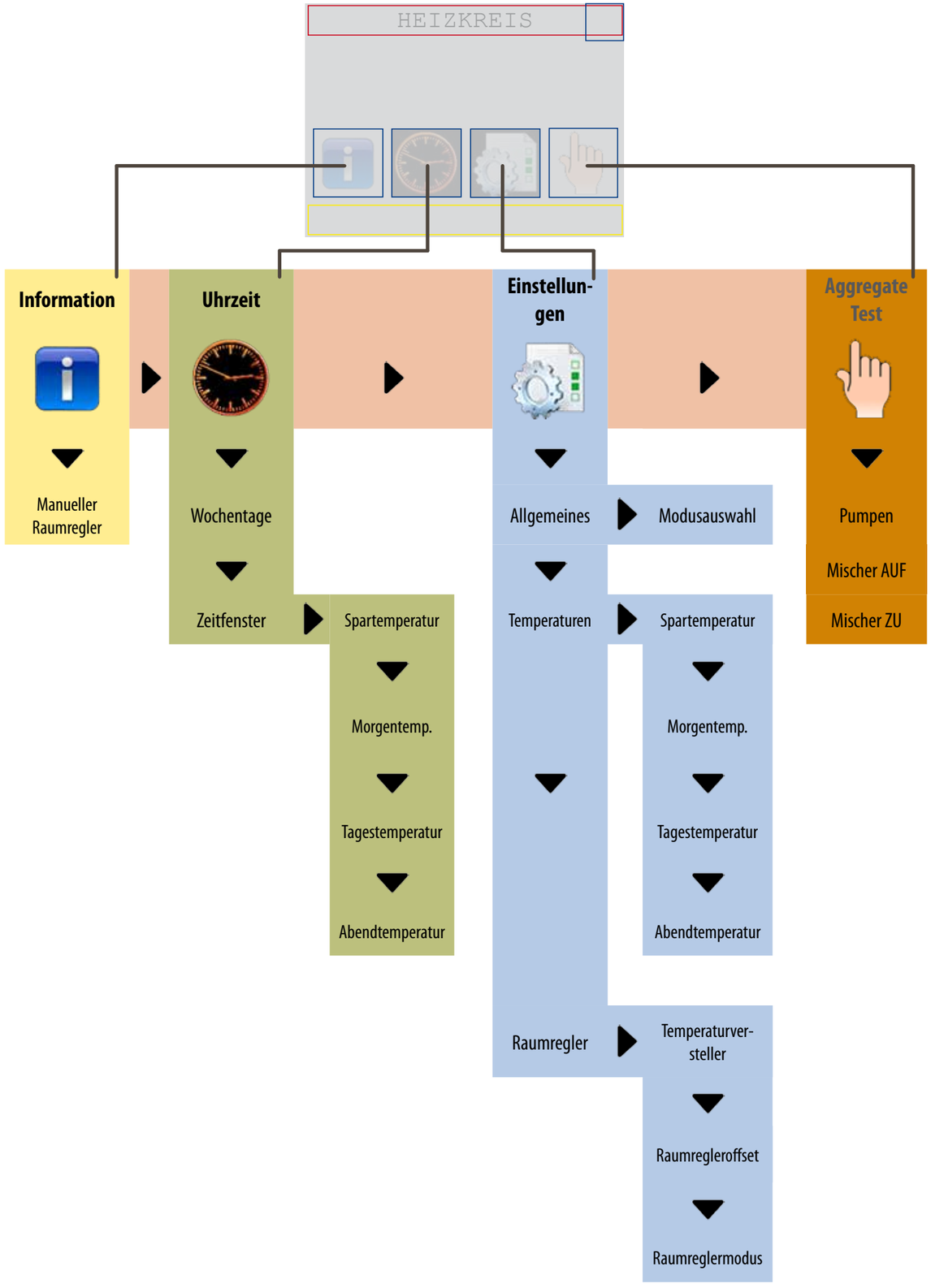
06.09 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

Information
Kesselstatus, Temperaturen,Laufzeiten etc.

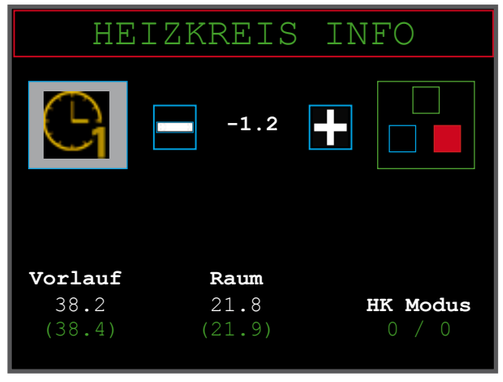
Freigabezeit
Brenner Freigabezeit

Einstellungen
Parametereinstellungen

Aggregatetest
Pumpen, Mischer, Temperaturen,



06.10 Menüauswahl Heizkreisinfo



Abbild: Hauptmenü HAPERO Touch 1.0

06.11 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)

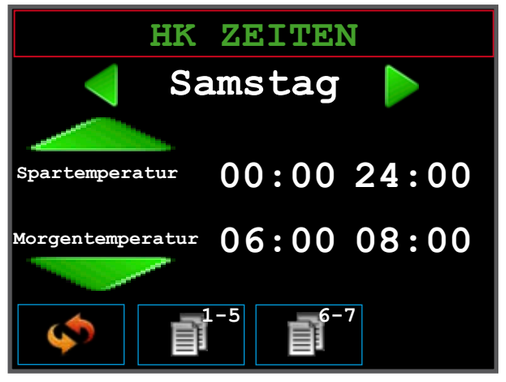
Raumreglermodus
Bei Verwendung eines Raumreglers wir die eingestellte Position am Raumregler angezeigt.
Wird kein Raumregler verwendet, kann hier die gewünschte Position per Touch ausgewählt werden

Raumtemperaturversteller
Korrigieren Sie auf die gewünschte Raumtemperatur. Beachten Sie dass dieser Korrekturwert für alle Temperaturen, dieses Heizkreises gilt (Nacht / Komforttemperatur / Zeitprogramm 1 und 2 / Spartemperatur)

Vorlauftemperatur
Es wird die Soll und die Isttemperatur angezeigt.

Raumtemperatur
Es wird die Soll und die Isttemperatur angezeigt, falls ein Raumregler verwendet wird.

06.12 Menüauswahl Zeitprogramm



Abbild: Hauptmenü BTouch 1.0

06.13 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)

Auswahl Zeitprogramm 1
Aktivieren Sie das Zeitprogramm 1 per Raumregler oder im Menüfenster HEIZKREIS INFO (Standartzeiten Seite 33)

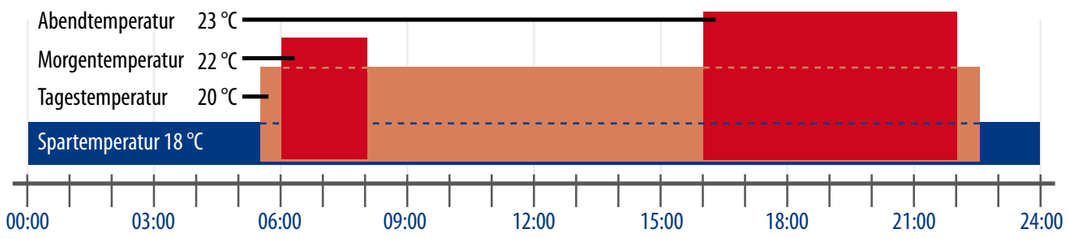
Auswahl Zeitprogramm 2
Aktivieren Sie das Zeitprogramm 1 per Raumregler oder im Menüfenster HEIZKREIS INFO (Standartzeiten Seite 33)

Standardwerte
Ladet die Standard Werte für diesen Tag

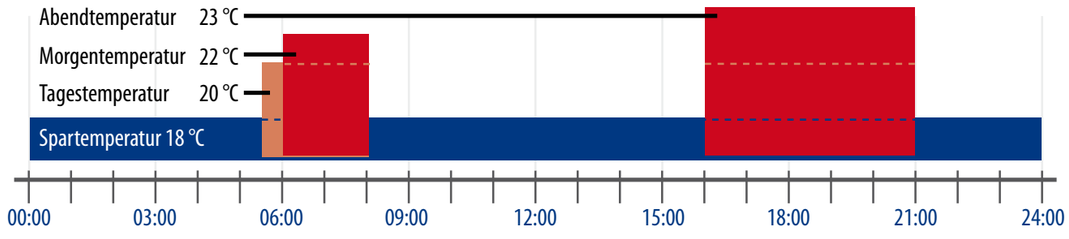
Kopieren 1 - 5
Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag

Kopieren 6 - 7
Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

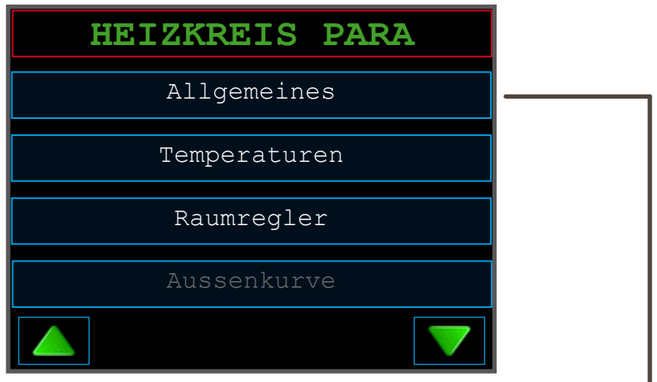
06.14 Zeitschiene Zeitprogramm 1



06.15 Zeitschiene Zeitprogramm 2



06.16 Menüauswahl Parameterauswahl



06.17 Menüebene Parameterauswahl

06.18 Detail - Beschreibung Einstellungen

Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegeben Seite 62

06.19 Menüauswahl Handbetrieb / Aggregatetest

Abbild: Parametermenü B-Touch 1.0

06.20 Detail - Beschreibung Menüfenster (Handbetrieb / Aggregatetest)

Allgemeines
Die Handfunktion (Aggregatetest) kann jederzeit durchgeführt werden.

Schaltzustand
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

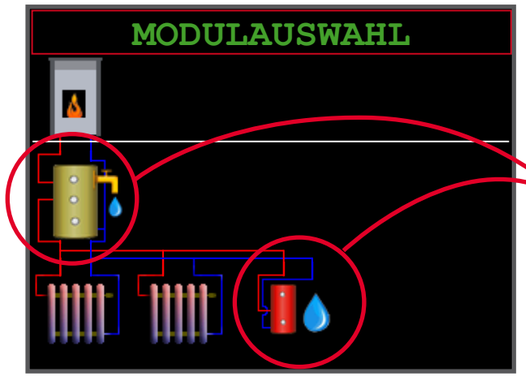
Heizkreispumpe
Schaltet das Relais für die Heizkreispumpe.

Mischer AUF
Schaltet das Relais für den Mischer AUF, falls Mischer ZU geschaltet war, wird dieser Zustad zuerst beendet.

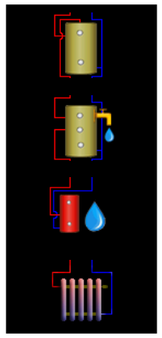
Mischer ZU
Schaltet das Relais für den Mischer ZU, falls Mischer AUF geschaltet war, wird dieser Zustad zuerst beendet.

Vorlauftemperatur
Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.

07.00 Menüauswahl Modulauswahl



07.01 Detail - Beschreibung Modulasuwahl



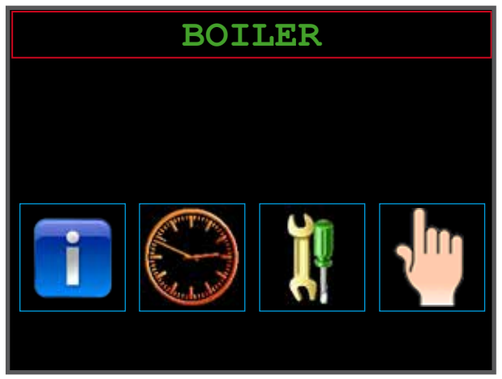
Puffer
Wählen, wenn Sie zum Puffer gelangen wollen

Kombipuffer (Puffer und Brauchwasserspeicher)
Wählen, wenn Sie zum Puffer oder Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Brauchwasserspeicher
Wählen, wenn Sie zum Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Heizkreis
Wählen, wenn Sie zum Heizkreis gelangen wollen

07.02 Menüauswahl Brauchwasserspeicher



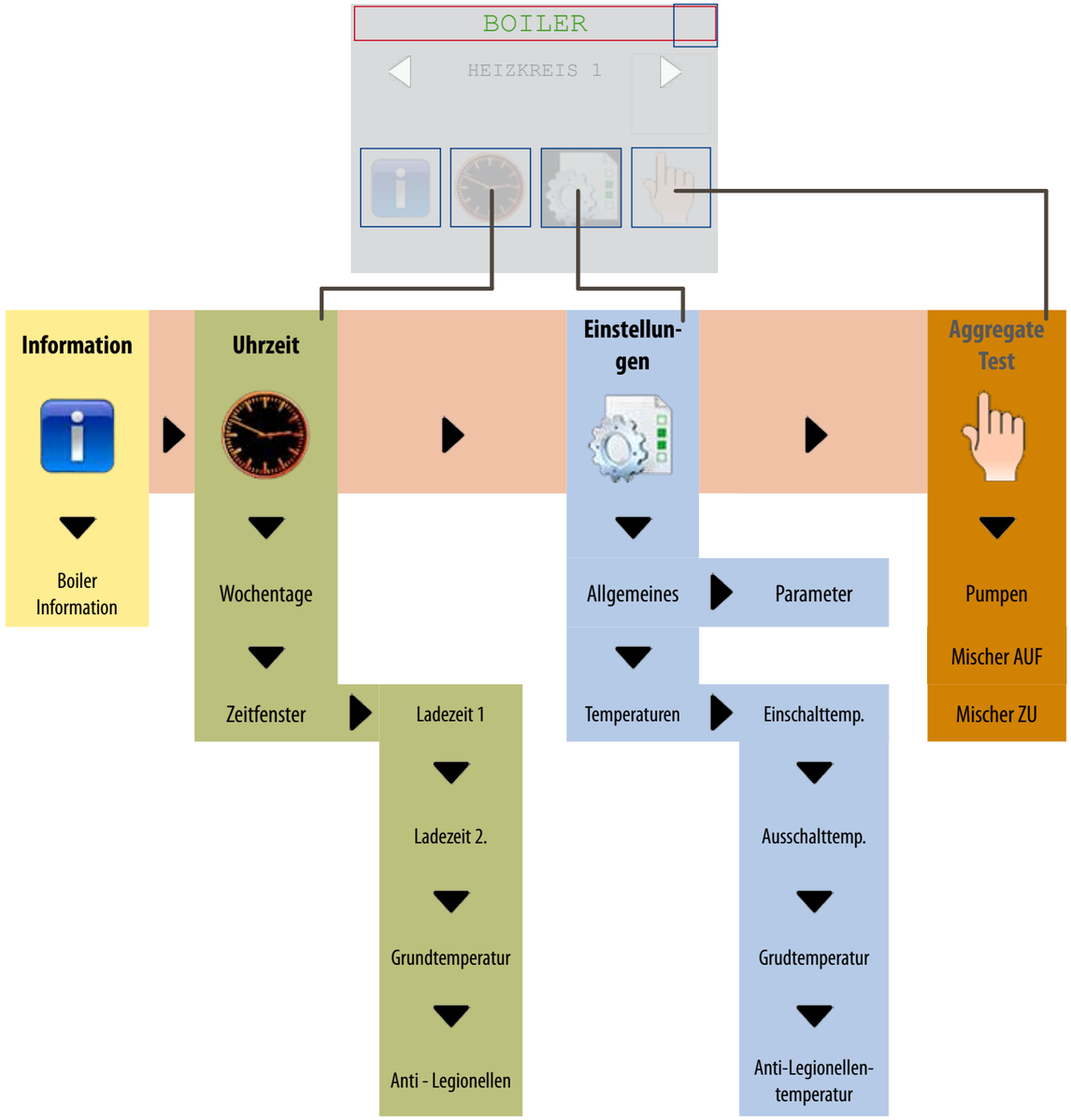
07.03 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

Information
Kesselstatus, Temperaturen,Laufzeiten etc.

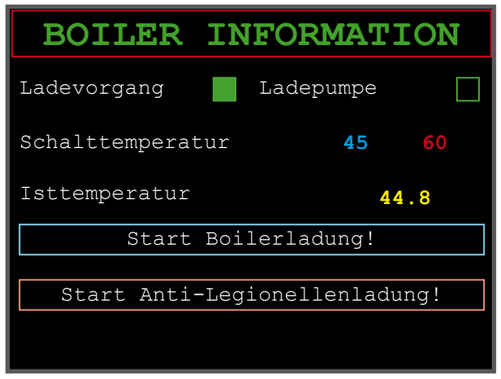
Freigabezeit
Brenner Freigabezeit

Einstellungen
Parametereinstellungen

Aggregatetest
Pumpen, Temperature



07.04 Menüauswahl Information



Abbild: Hauptmenü HAPERO Touch 1.0

07.05 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)

Ladevorgang
Die Funktion „Brauchwasserboiler laden“ (Boilerzustand) wurde gestartet

Ladepumpe
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

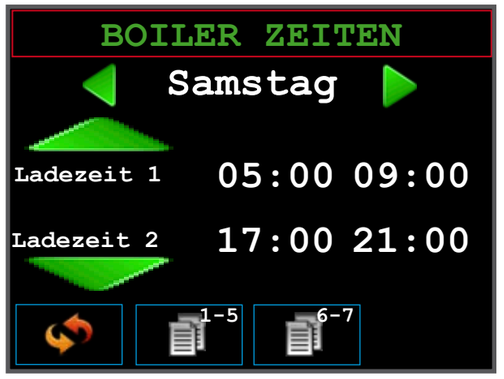
Schalttemperatur
Ein - und Ausschalttemperatur

Isttemperatur
Aktuelle Brauchwasserboilertemperatur

Start Boilerladung!
Der Brauchwasserboiler wird einmal auf Ausschalttemperatur geladen.

Start Anti-Legionellenladung!
Der Brauchwasserboiler wird einmal auf Anti-Legionellentemperatur geladen.

07.06 Menüauswahl Zeitprogramm



Abbild: Hauptmenü BTouch 1.0

07.07 Detail - Beschreibung Zeitprogramm

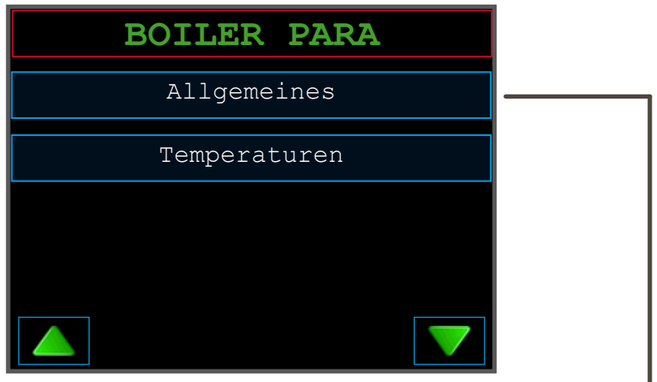
Standardwerte
Ladet die Standard Werte für diesen Tag

Kopieren 1 - 5
Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag

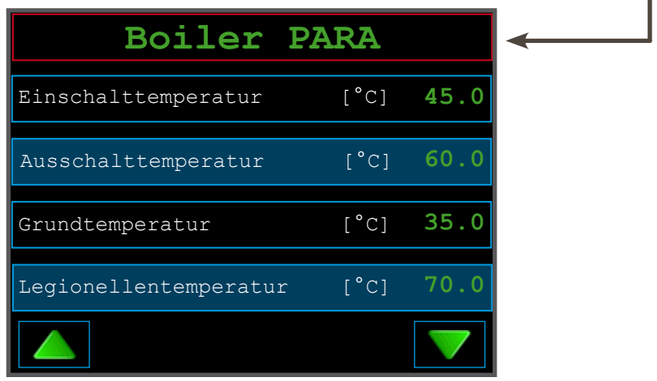
Kopieren 6 - 7
Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

07.08 Zeitschiene Ladezeiten

07.09 Menüebene Parameterauswahl



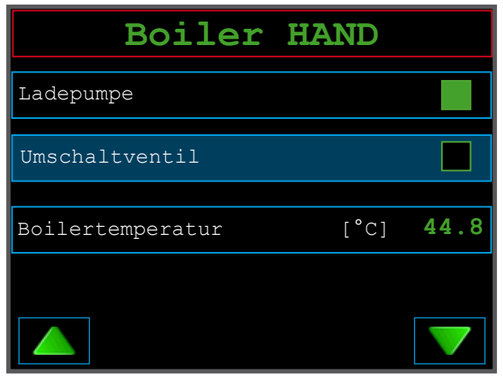
07.10 Menüebene Parameterauswahl



07.1 Detail - Beschreibung Einstellungen

Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegeben Seite 62

07.11 Menüauswahl Handbetrieb / Aggregatetest



Abbild: Parametermenü B-Touch 1.0

07.12 Detail - Beschreibung Menüfenster (Handbetrieb / Aggregatetest)

Allgemeines
Die Handfunktion (Aggregatetest) kann jederzeit durchgeführt werden.

Schaltzustand
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

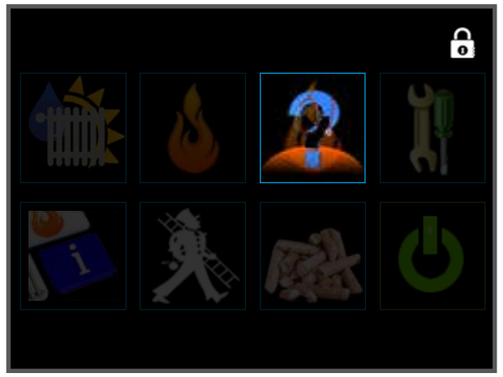
Brauchwasserboilerpumpe
Schaltet das Relais für die Brauchasserboilerpumpe.

Umschaltventil
Schaltet das Relais für den Mischer AUF, falls Mischer ZU geschaltet war, wird dieser Zustad zuerst beendet.

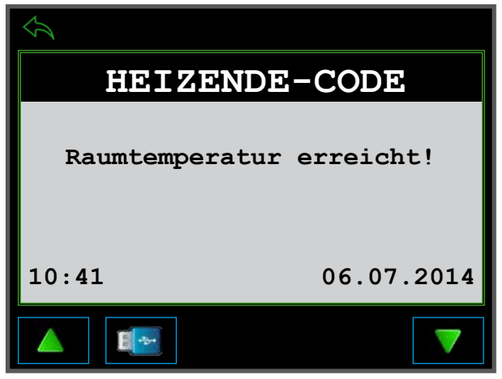
Brauchwasserboilertemperatur
Die aktuelle Brauchwasserboilerpumpe wird angezeigt.

Allgemeines

08.00 Menüauswahl - Heizende - Code



08.01 Anzeige Heizende - Code

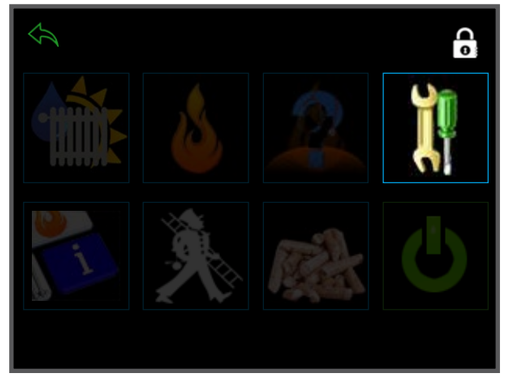


08.02 Detail - Beschreibung Heizende - Code

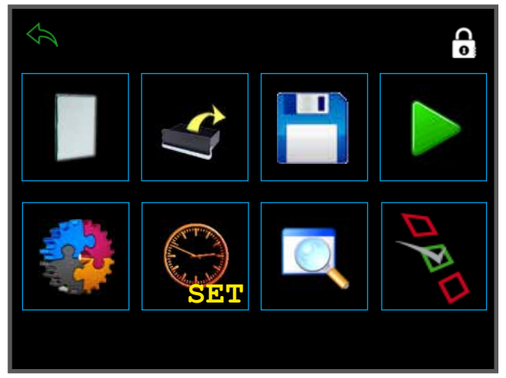
Heizende-Code
Der Heizendecode beschreibt, warum der Ofen den letzten Heizvorgang beendet hat. Dieser Code gilt NICHT für den aktuellen Heizvorgang.

Data Logger
Nach anstecken des USB Sticks können Sie den zu diesen Heizende-Code gehörenden Heizvorgang auf Ihren USB Stick kopieren (Systemanalyse).

08.03 Menüauswahl - Service



08.04 Menüebene Service



08.05 Detail - Beschreibung Serviceebene

Serviceebene 1

Sichtscheibe wechseln
Aktivieren Sie das Sichtscheibenwechsel - Programm um die Sichtscheibe zu entriegeln und zur Reinigung zu entnehmen. Genauere Details lesen Sie bitte auf der Seite 40 nach.

Aschenentleerung
Aktivieren Sie das Aschenentleerprogramm um die Aschenlade zu entriegeln und die Aschenlade zu entleeren. Genauere Details lesen Sie bitte in der Montageanleitung 1/3 auf der Seite 35 nach.

Datensicherungsebene
Sichern Sie alle eingestellten Parameter auf USB Stick oder führen Sie eine Wiederherstellung der eingestellten Parameter vom USB Stick oder von der Inbetriebnahmesicherung aus.
Zur Datenrücksicherung muss der Sicherheitsschlüssel 1234 im Fachkundendienstzugang eingegeben werden.

Parametersicherung
Lädt alle Parameter aus dem Ofen in den internen Speicher

Parameterrücksicherung
Lädt alle Parameter aus dem internen Speicher in den Ofen

Parametersicherung auf HAPERO-USB Stick
Lädt alle Parameter aus dem Ofen auf den USB Stick

Parameterrücksicherung von HAPERO-USB Stick
Lädt alle Parameter aus dem USB Stick in den Ofen

2 Service Ebene
Gelangen Sie in die zweite Serviceebene

Uhrzeit und Datum
Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein

System Info
Aktuelle Software und Hardware Versionen

Aggregatetest
Siehe nächste Seite

Automatische Konfiguration des Energiemanagement
Die Funktion wird auf Seite 58 beschrieben und ist nur mit dem Fachkundendienst-Code ausführbar.

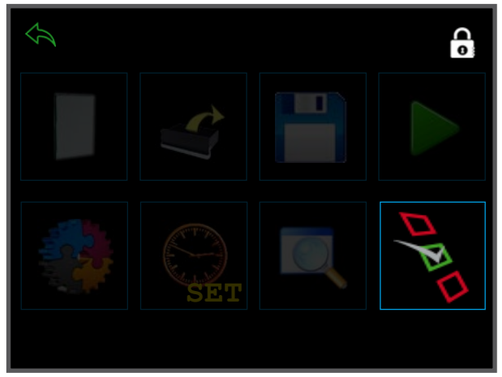
Serviceebene 2

Lambdasonden-Kalibrierung
Führen Sie die automatische Lambdasonden-Kalibrierung aus und befolgen Sie die Anweisungen im Display.

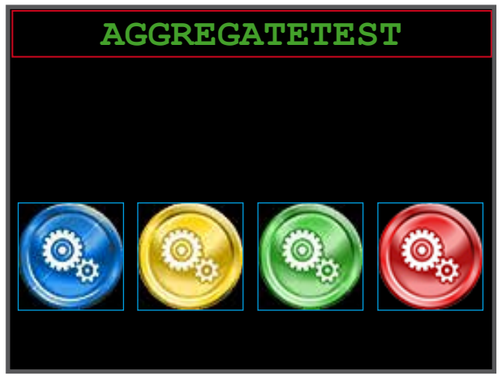
Sprachenauswahl
Wählen Sie die bevorzugte Sprache aus.

Kesselservice
Bestätigung für ein durchgeführtes Kesselservice

08.06 Menüauswahl - Aggregatetest



08.07 Menüauswahl Testgruppen



08.08 Detail - Beschreibung Aggregatetest

Anzeige aller Analog-Eingänge
Temperaturen, Luftmengensensor, 0-10 Volt, etc.

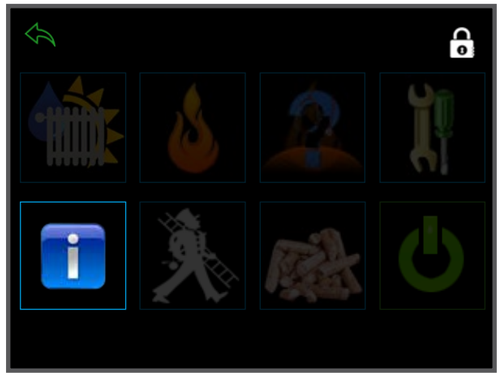
Anzeige aller Digitalen-Eingänge
Füllstandsensor, Externkontakt, Multifunktionssensor, etc.

Anzeige aller Digitalen-Ausgänge
Motoren, Rostantrieb, Glühstab, etc.

Schaltzustand Digitaleingang
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

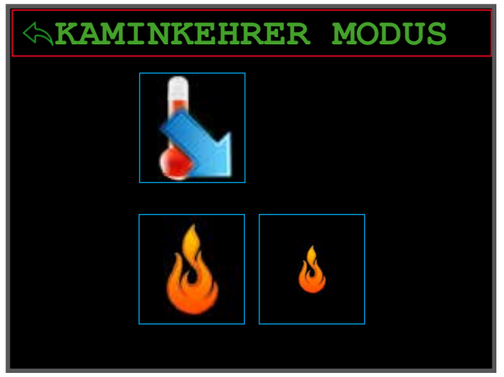
Schaltzustand Digitalausgang
Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

08.09 Menüauswahl - Service



Allgemeines

08.10 Menü Kaminkehrerfunktion



08.11 Menü Freigabe zur Messung

08.12 Detail - Beschreibung Kaminkehrer Modus

Vorbereitung
Der Kessel beendet sein Heizprogramm, entleert seinen Puffer falls vorhanden. Es können während der Kaminkehrerfunktion erhöhte Heizkörper und Boilertemperaturen auftreten.

Flamme groß = Messmethode Nennlast Messung
Flamme klein = Messmethode Teilllast Messung

MESSUNG
Die Messung (Abgase / Staub) darf nur während der Anzeige „MESSUNG“ &„Jetzt durchführen“ durchgeführt werden..

Abbruch
Abbruch der **Messmethode** jedoch nicht des Kaminkehrer Modus.
Der Abbruch des **Kaminfeger Modus** erfolgt ist erst nach verlassen des **Menüs Messleistung**.

08.13 Menüauswahl Kesselmanagement

08.14 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

Information
Füllmenge Tagesbehälter / Aschenlade / Aschenbox

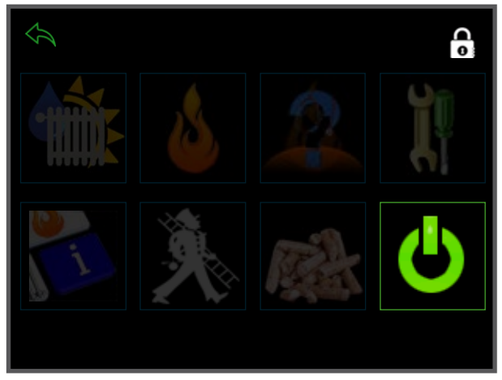
Freigabezeit
Pelletsfüllzeit

Einstellungen
Parametereinstellungen

Aggregatetest
Austragung

Schneckenkanal füllen
Schneckenkanal mit Pellets füllen bei leerem Tagesbehälter (nach Zündfehler)

08.15 Menüauswahl - Service



08.16 Detail - Beschreibung Ein- und Ausschalten

Einschalten
Der Ofen heizt bis zur Raum Solltemperatur

Ausschalten
Der Ofen beendet sein Heizprogramm und startet dieses nicht mehr

Frostschutzfunktion
Nur im eingeschaltetem Ofen
- bei ausgeschaltetem Raumregler

08.17 Störmeldung

Eine Störung bedarf einer Aktion.

Befolgen Sie den Anweisungen im Touch-Display

Beheben Sie die Ursache der Störung und setzen Sie die Störung zurück.

Bei einer Störmeldung mit dem Fachkundendienstsymbol ist Ihr Fachkundendienst unverzüglich zu verständigen!

Alarm Nummer		
1	✓	Multifunktionsmotor / -sensor defekt!
2		Die maximale Tagesbehälterfüllzeit wurde überschritten!
3		Zeitdauer Anbrennphase überschritten!
4		Keine Zündung!
5		Fehler ist aufgetreten!
6		Luftmenge in der Startphase nicht erreicht!!
7		Luftmenge während des Heizbetriebs zu gering!
20		Kesselmindesttemperatur nicht erreicht!
21		Verbrennungsstopp! - Brennraumtemperatur zu niedrig
22		Verbrennungsstopp! - Lambdawert zu hoch
23	✓	Fehler Behälterschnecke!
50	✓	Fühlerbruch Brennraumtemperatur!
51	✓	Fühlerbruch Kesseltemperatur!
52	✓	Fühlerbruch Schneckenkanaltemperatur!
53	✓	Luftmassensensor defekt!
54		externe 10V Anforderung defekt!
80	✓	STB hat ausgelöst!
90	✓	Temperatur im Pelletskanal zu hoch!
93		Brennraumtemperatur zu lange extrem hoch!
99		Kesseltemperatur zu hoch!
998	✓	Kesseltyp nicht definiert!
999	✓	Verbindung zum Leistungsteil ist unterbrochen.

08.18 Zurücksetzen der Störmeldung

RESET

08.19 Fenster - Service

08.20 Detail - Beschreibung Service (Displaytext befolgen)

- Vorankündigung (45 Tage vor Ablauf)
- Aktuell Fällig
- Zeitraum überschritten (noch 10 Tage bis zum Ablauf)

08.21 NOTWENDIGE MASSNAHMEN!

Die Meldung „Service“ weist auf ein notwendiges Service hin. Weiter Information finden Sie im Serviceheft Seite 5.

Verständigen Sie Ihren Installateuer / Servicepartner und lassen Sie ein Service an Ihrem Pelletskessel durchführen.

15 Wenn der Service nicht durchgeführt wird (nach Ablauf der 45 Tage), erscheint im Touch-Display ein Kreis mit der Jahreszahl des Jahres, in der der Service nicht durchgeführt wurde.

Die Inbetriebnahme

09.1 Die Inbetriebnahme

Durchführung einer Inbetriebnahme

Um eine Fachgerechte Inbetriebnahme durchzuführen empfehlen wir die Schritte der nachfolgende Checkliste durchzugehen.

	Checkliste Inbetriebnahme		Seite	■
	Montage laut Montageanleitung Heft 1/3 durchführen			
1.	**Luftversorgung:**	Klärung der Luftversorgung für die Verbrennungsluft	11	☐
2.	**Mindestabstände:**	Aufstellungsplatz ermitteln (Sicherheitsabstände und Mindestabstände)	13	☐
3.	**Kaminanschluss:**	Kaminanschluss durchführen	12	☐
4.	**Hydraulik:**	Hydraulik anschließen, befüllen und entlüften	16	☐
5.	**Stromversorgung:**	Stromversorgung vorbereiten und Pelletskessel anschließen	18	☐
6.	**Raumaustragung:**	Raumaustragung mechanisch anschließen und elektrisch verkabeln	20	☐
7.	**Energiemanagement:**	Starterset Energiemanagement montieren, CAN BUS Verbindung verkabeln	23	☐
8.		Heizkreis, Brauchwasserboiler, Puffer, Solar verkabeln	25	☐
9.	**Stromversorgung:**	Schalten Sie den Heizungs-Schalter ein		
	Inbetriebnahme laut Bedienungsanleitung Heft 2/3 durchführen			
10.	**Kessel Inbetriebnahme:**	Inbetriebnahme inkl. Aggregatetest durchführen	44	☐
11.	**Energiemanagement Inbetriebnahme:**	Inbetriebnahme inkl. Aggregatetest durchführen	44	☐
12.	**Kontrolle**	Heizung einschalten und Verbrennung und Energiemanagement kontrollieren		☐
13.	**Übergabe:**	Bedienungsanleitung / Montageanleitung		☐
14.	**Einweisung**	Betreibers oder dessen Vertretung Vorgehensweise Lagerraumbefüllung		☐
		Betreibers oder dessen Vertretung in notwendige Inspektions- und Reinigungs-arbeiten		☐
		Betreibers oder dessen Vertretung in Bedienung der Regelung (Einstellungen, Kunden-/Bedienebene)		☐
24.	**Einstellung**	Parameter der Kundenebene nach Kundenwunsch		☐
25.	**Übergabe**	HAPERO Serviceheft		☐
26.	**Bestätigung**	Bestätigung der Inbetriebnahme im Serviceheft (Garantie)		☐

1.	Seite
2.	Seite
3.	Seite
4.	Seite
5.	Seite
6.	Seite
7.	Seite
8.	Seite
	Seite
	Seite
	Seite

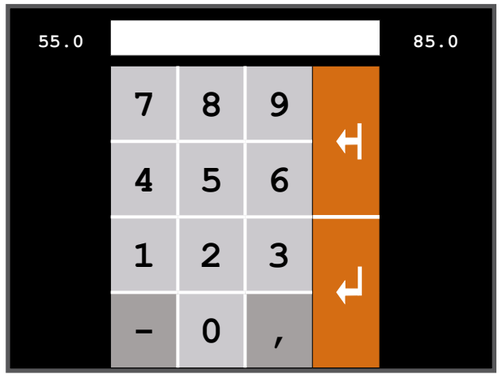
09.02 Sicherheit und Vorschriften

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise von Seite 2 - 3.
Nichteinhaltung der oben angeführten Punkte könnten alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig machen und könnten Ihre Sicherheit und die Funktionalität des Gerätes beeinträchtigen!

09.03 Elektronische Bauteile und Komponenten

Elektrische Bauteile wie Leistungsteil, Heizkreis oder Pufferstreifen dürfen nicht mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Berührung gelangen.
Bei Wasser oder Flüssigkeitsberührung erlischt SOFORT jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Die Funktionalität und die Sicherheit des Gerätes kann nach Wasser oder Flüssigkeitsberührung nicht mehr gewährleistet werden, ein austausch der Komponenten ist unverzüglich durchzuführen!

09.04 Zugangangscode



09.05 Code

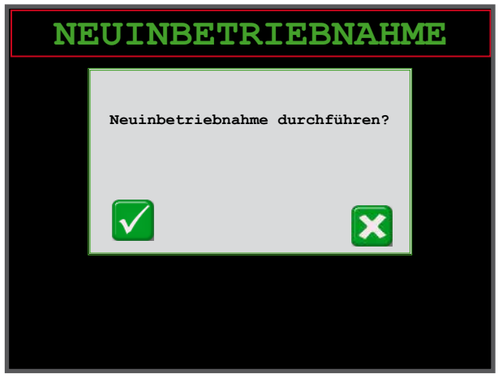
Kindersicherung (Standard) Es können keine Parameter verändert werden		**0**
Betreiberebene Kundenparameter und Datenrücksicherung kann durchgeführt werden		**1234**
Fachkundendienstzugang Fachkundendienst Code		**1508**
Geführte Kessel Inbetriebnahme Die Durchführung setzt ALLE Kesselparameter / Einstellwerte auf Standardwerte zurück!		**660104**

09.06 Start / Einstieg

Code
Geben Sie in der Codeeingabe **660104** ein.

Um in die HAPERO Garantie zu erhalten muss die Inbetriebnahme durch einen von HAPERO zertifizierten Installateur, Heizungsbauer oder Servicepartner durchgeführt werden.

09.07 Inbetriebnahme Abfrage

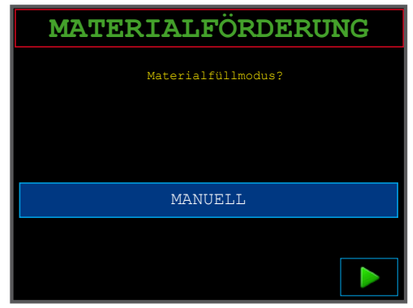


09.08 Überprüfung Multifunktionssensor

09.09 Multifunktionssensor

Warten Sie bis die Erkennung des Multifunktionssensors und die Positionierung des Multifunktionsmotors abgeschlossen ist.

09.10 Auswahl des Material-Füllmodus



09.11 Materialfüllmodus

Ändern der Auswahl: Touchen Sie auf die Auswahl um diese zu ändern.

AUTOMATISCH: Die Pellets werden automatisch in den Pellets Tagesbehälter gefördert

MANUELL: Die Pellets müssen manuell in den Behälter gefüllt werden.

Weiter 90.10

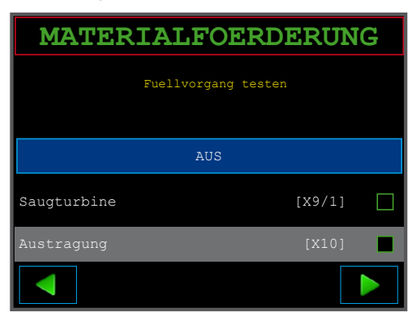
09.12 Auswahl der Austragungsvariante

09.13 Raumaustragungsvariante Auswahl

Saugpunkt (Standard)	Für HAPERO Saugpunkt geeignet
Schneckenaustragung HAPERO	Für **HAPERO** Austragungsschnecke geeignet
Schneckenaustragung > 4 kg	Für Austragungsschnecken mit höherer Förderleistung oder Saugschlauchlängen > 20 Meter
Maulwurf*	Pause/Förderzeitverhältnis 3/180 Sekunden

* Maulwurf ist ein Produkt der Fa. Schellinger

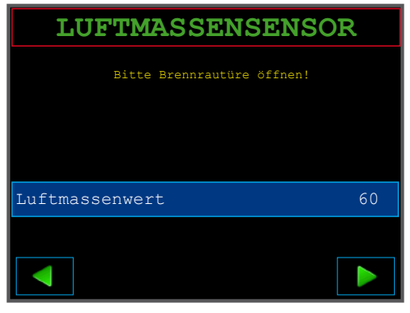
09.14 Test Raumaustragung / Materialförderung



Saugturbine
Beachten Sie, dass die Unterdrucksicherung erst freigegeben werden muss (Dauer ca. 2 Minuten)

EIN
Testet die Austragung
(Freigabe Unterdrucksicherung, Saugturbine **und** Austragungsschnecke)

09.15 Luftmassensensortest

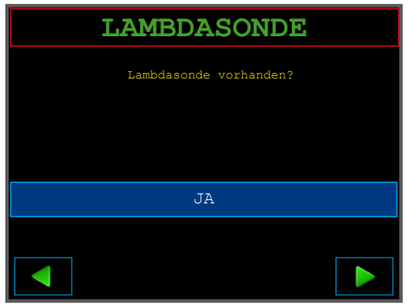


09.16 Wertebereich

Offner Brennraumtüre	**Lüfter 0%**	Wert sollte zwischen 50 und 70 liegen
Geschlossene Brennraumtüre	**Lüfter 0%**	Wert sollte zwischen 70 und 105 liegen
Geschlossene Brennraumtüre	**Lüfter 100%**	Wert sollte größer 245 sein

Offner Brennraumtüre	**Lüfter 0%**	Wert sollte zwischen 63 und 91 liegen
Geschlossene Brennraumtüre	**Lüfter 0%**	Wert sollte zwischen 70 und 105 liegen
Geschlossene Brennraumtüre	**Lüfter 100%**	Wert sollte größer 245 sein

09.17 Lambdasondentest / Restsauerstoff



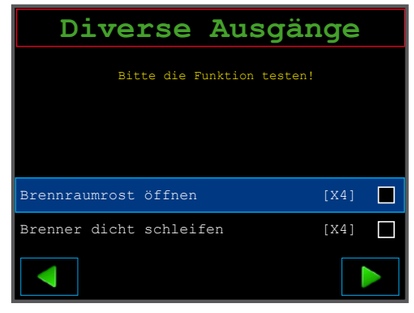
09.18 Lambdasonde Auswahl

NEIN	Keine Lambdasonde vorhanden
JA	Lambdasonde vorhanden

09.19 Lambdasonde Kalibrieren

Kalibrierend Lambdasonden abgleich (Dauer ca. 5 Minuten)

09.20 Aggregate testen



09.21 Diverse Ausgänge

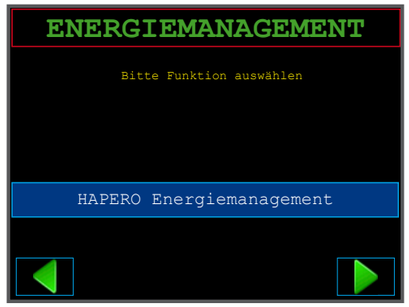
		Positionen in der Montageanleitung Seite ...
Brennrost öffnen	[X4]	Seite 35 (Rostantrieb / Belimo)
Kesselkreispumpe	[X7]	Seite 19
Glühstab	[X6]	Seite 19 / 34
Behälterschnecke	[X36]	Seite 19 / 35
Saugeinheit (Belimo)	[X8]	Seite 19 / 21
Sonderfunktionsrelais	[X11]	Seite 19

09.22 Temperaturen

Brennraumtemeratur	[X13]	Seite 19
Kesseltemperature	[X15]	Seite 19
Pelletskanaltemperatur	[X14]	Seite 19
Aussentemperature	[X17]	Seite 19

FAIL Anzeige bei fehlendem Fühler / Fühlerbruch

09.23 Fremdregelung



09.24 Auswahlmöglichkeit

	HAPERO Energiemanagement	Das HAPERO Energiemanagement (Energiemanagement Starterset) ist aktiv. Siehe Seite 58.
Externregelung	**Externkontakt**	Energiemanagement ist deaktiv, die Kessel Solltemperatur wird in den Kesselparameter eingestellt, der Externkontakt [X24] entscheidet über den Start / Stop.
Externregelung	**Temperaturvorgabe 0 - 10 V**	Das HAPERO Energiemanagement ist deaktiv, ein Externregler gibt die Kessel Solltemperatur vor.
Externregelung	**Leistungsvorgabe 0 - 10 V**	Das HAPERO Energiemanagement ist deaktiv, ein Externregler gibt die maximale Kesselleuistung vor.

09.25 Schneckenkanal füllen

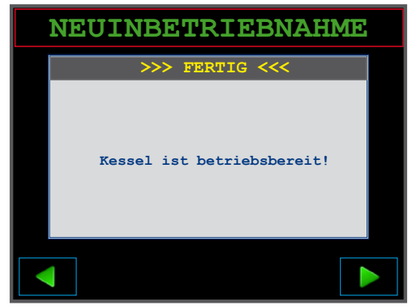
09.26 Schneckenkanalfüllung

Füllen Sie den Schneckenkanal mit Pellets

Der Füllvorgang wird nach 60 Sekunden automatisch abgebrochen

Der Füllvorgang kann durch erneuten Touch sofort abgebrochen werden

09.27 ENDE



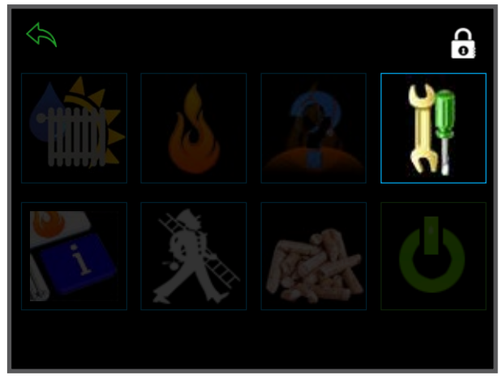
09.28 Fertigstellung

Führen Sie falls nötig die Inbetriebnahme des Energiemanagement durch.

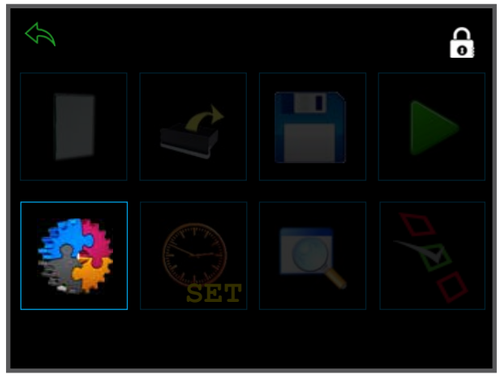
09.40 Start / Einstieg

Code
Geben Sie in der Codeingabe den Code **1508** ein.

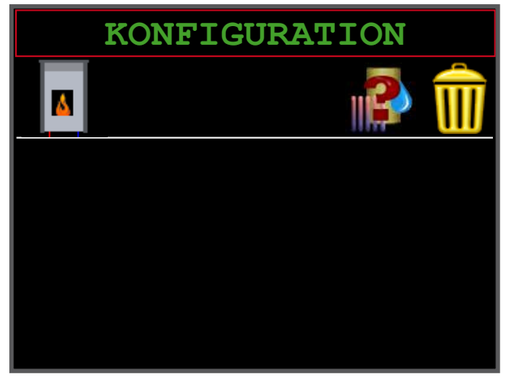
09.41 Auswahlmenü Service



09.42 Auswahl Energiemanagment-Konfigurator



09.43 Auswahl Energiemanagment-Konfigurator



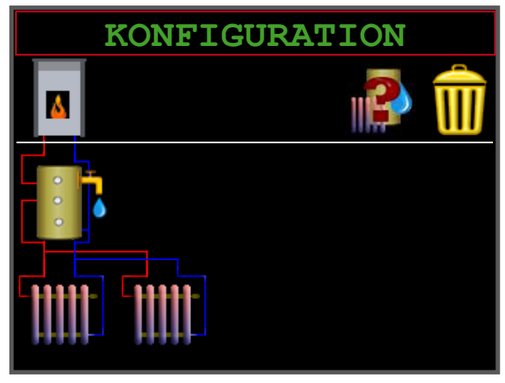
09.44 Automatische Konfiguration der Hardware

Die automatische Konfiguration kann nur durchgeführt werden, wenn die BUS Verbindung vom Leistungsteil zum Energiemanagement Starterset ordnungsgemäß im spannungslosem Zustand ausgeführt wurde!
Siehe Montageanleitung Seite 23

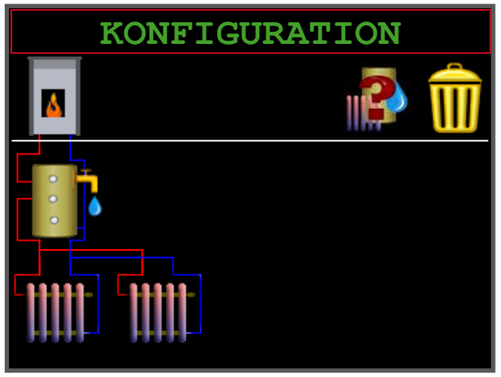
Touchen Sie auf das Kesselsymbol um die Konfiguration zu starten

09.45 Auswahl Energiemanagment-Konfigurator

09.46 Anzeige der installierten Hardware



09.47 Parametrieren der Betriebsart der Heizkreise



09.48 Betriebsarten

„Touch“ um die jeweilige Betriebsart auszuwählen

Heizkreis	Fußbodenheizung	**1**
	Radiatoren 55/45	**2**
	Radiatoren 75/55	**3**
	Radiatoren 90/75	**4**
	Heißluftgebläse	**5**
	Wandheizung	**6**

08.49 Händische Konfiguration der Hardware

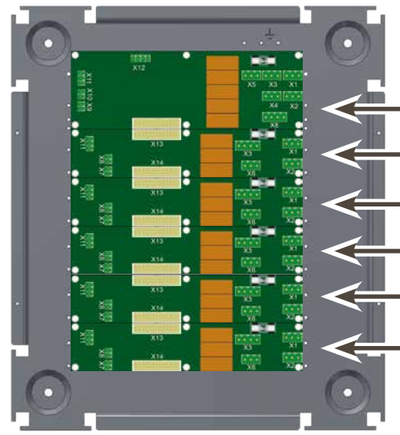
Löschen der Module
Touchen sie erst auf den Mistkübel und wählen Sie das zu löschende Modul aus.

Anlegen der Module
Touchen Sie auf das Modulauswahlsymbol und positionieren Sie das Modul in die richtige Position.

ACHTUNG
Die Hardwarezuordnung (Hardware Nummer:) muss händisch durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass nicht 2 Module auf die gleiche Hardware zugeordnet sind!

09.50 Manuelle Modulinformation

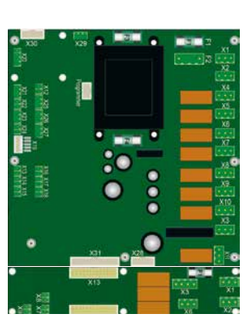
Heizkreisnummer
Puffernummer
Brauchwasserspeichernummer



90.51 Hardware Nummer

1 (HZS 532-1)
2 (HZS 533-1 / HZS 534)
3 (HZS 533-1 / HZS 534)
4 (HZS 533-1 / HZS 534)
5 (HZS 533-1 / HZS 534)
6 (HZS 533-1 / HZS 534)

Energiemanagement Starter Set



101 (HZS 534)

Im Kessel
Artikelnummer: 9621

09.52 Speichern der Konfiguration

Um die ausgewählte Konfiguration zu verspeichern verlassen Sie das Menü.

09.53 Detaillierte Parametrierung der Heizkreise / Puffer / Brauchwasserspeicher

Die Module parametrieren Sie über die Einstellmöglichkeiten wie ab Seite 10 beschrieben.
Die genauen Parameterbeschreibung entnehmen Sie den nachfolgenden Seiten.

10.00 Detail - Beschreibung Parameter

	Angezeigte Parameter auf **Betreiberebene**
	Angezeigte Parameter mit **Fachkundendienstzugang**

10.01	Kessel	Allgemeines
	Schlackeprogramm	Bei häufiger Schlackebildung kann das Schlackeprogramm aktiviert werden
	Luftmassensensor	Abschalten des Luftmassensensors aktiviert das Notprogramm
	Sonderfunktion	Code für die Sonderfunktion des Sonderfunktionsrelais
	Pumpenfreigabe ab	Temperatur für die Freigabe Kesselkreispumpe (Rücklaufhochhaltung)

10.02	Kessel	Wartung
	Aschenmeldung	Takte bis zur Aschenladenmeldung
	Zeit bis Kaminsperre	Zeit bis nach der Reinigung die Kaminabsperrklappe geschlossen wird

10.03	Kessel	Lambdaregler
	Lambdasonde aktiv	Deaktivierung der Lambdasonde

10.04	Kessel	Leistungswerte
	Kessel Solltemperatur	Kessel Solltemperatur wenn kein Energiemanagement verwendet wird (Externkontakt)
	Kessel Maximaltemperatur	Kessel Ausschalttemperatur
	Maximalleistung	Maximale Kesselleistung
	Minimalleitung	Minimale Kesselleistung
	REAF Management	Aktivieren des REAF Management (nur ohne Lambdasondenregelung)
	REAF Referenztemperatur	Referenztemperatur (Brennraumtemperatur)

10.05	Heizkreis	Allgemeines	
	Moduswahl	[AUS]	Heizkreis deaktivieren
		[HAND]	Der Zustand wie im Handbetrieb ausgewählt bleibt bestehen
		[AUTOMATIK]	Automatikbetrieb (Standard)
		[Fixbetrieb]	Raumtemperatur = Vorlauftemperatur
	HK AUS unter Vorlauftemperatur	Bei unterschreiten der berechneten Vorlauftemperatur wird der Heizkreis ausgeschaltet	

10.06	Heizkreis	Temperaturen
	Spartemperatur	
	Morgentemperatur	
	Tagestemperatur	
	Abendtemperatur	
	HK AUS bei Außentemperatur	
	HK EIN unter Außentemperatur	
	Frostschutztemperatur	
	Raumtemperatur GSM	
	max. Vorlauftemperatur	
	min. Vorlauftemperatur	
	Multipl. Vorlauf <> Raum	

10.07	Heizkreis	Raumregler
	Raumregler Offset	
	Raumeinfluss Modus	
	Raumregler Adresse (Dippschalter Funkregler)	Adresse 8 (Standard) = Kabelgebundener Raumregler Adresse 0 Adresse 1 Adresse 2 Adresse 3 Adresse 4 Adresse 5 Adresse 6 Adresse 7

10.08	Heizkreis	Aussenkurve
	Außentemperatur (Minus)	
	Vorlauftemperatur (Minus)	
	Außentemperatur (Plus)	
	Vorlauftemperatur (Plus)	

10.09	Heizkreis	Mischerregelung
	Mischer invertieren	Mischeransteuerung (AUF / ZU) vertauschen

10.10	Brauchwasserspeicher	Allgemeines	
	Funktion	[AUS]	Brauchwasserspeicher deaktivieren
		[HAND]	Der Zustand wie im Handbetrieb ausgewählt bleibt bestehen
		[AUTOMATIK]	Automatikbetrieb (Standard)
	Position 2ter Fühler		
	Legionellen Funktion		
	Sommerbetrieb		

10.11	Brauchwasserspeicher	Temperaturen
	Einschalttemperatur	
	Ausschalttemperatur	
	Grundtemperatur	Temperatur für das Zeitfenster „Grundtemperatur
	Anti-Legionellentemperatur	Temperatur für das Zeitfenster „Anti-Legionellentemperatur“
	Überhöhung	Anforderung + „Erhöhung“ = Kessel Solltemperatur / min. Puffer Einschalttemperatur

10.12	Puffer	Temperaturen
	Einschalttemperatur	
	Ausschalttemperatur	
	Leistungstemperatur	Temperatur für das Zeitfenster „Leistungstemperatur“

Parameter

Kessel - Einstellparameter

Technische Daten

	7 kW Wohnraum	15 kW Wohnraum	15 kW Keller	25 kW Keller	35 kW Keller
Bezeichnung	Individual/W Typ HP 01	Balance/W Typ HP 02	Balance/K Typ HP 02	HP 03/K Flash	HP 04/K Flash
Prüfnorm	EN 14785	EN 14785	EN 303 - 5	EN 303 - 5	EN 303 - 5
Kesselklasse	-	**3**	**3**	**3**	**3**
Nennwärmeleistung [kW]	2,4 - 8,0	4,3 - 14,9	3,8 - 14,5	7,6 - 25	7,6 - 35
Wirkungsgrad Volllast [%]	xx	97,1	95,7	95,4	95,4
Wirkungsgrad Teillast [%]	xx	97,1	92,8	93,9	93,9
Leistungsaufteilung Raum / Kessel [%]	-	20 / 80	0 / 100 | 10 / 90*	0 / 100	0 / 100
Einstellbare Kesseltemperatur [°C]	-	55 - 83	55 - 83	55 - 83	55 - 83
Min. Rücklauftemperatur [°C]	-	25	25	25	25
Zulässiger Betriebsdruck [bar]	-	3	3	3	3
CE Kennzeichnung	CE	CE	CE	CE	CE
Brennstoffart	nach DIN-51731	nach DIN-51731	nach DIN-51731	nach DIN-51731	nach DIN-51731

***Betrieb mit Sichtscheibe**

Abmessungen					
Gesamtbreite [mm]	635	540	540	580 + 310 (A-Box)	580 + 310 (A-Box)
Gesamttiefe [mm]	620	600	600	750	750
Gesamthöhe [mm]	1300	1140	1140	1830	1830
Höhe Rauchrohranschluss [mm]	275	940	940	1380	1380
Durchmesser Rauchrohranschluss [mm]	80	80	80	130	130
Höhe Vorlauf [mm]	-	185	185	1270	1270
Höhe Rücklauf [mm]	-	185	185	1270	1270
Gesamtgewicht [kg]	130 - 150	158	158	330	330
Wasserinhalt [L]	-	32	32	75	75
Vorratsbehälter [kg]	40	45	45	90	90

Anschlüsse					
Vorlauf [Zoll]	-	3/4	3/4	5/4	5/4
Rücklauf [Zoll]	-	3/4	3/4	5/4	5/4
Entlüftung für Kessel [Zoll]	-	1/2	1/2	3/4	3/4

Prüfwerte					
ΔT = 20 K [mbar]	-	5,0	5,0	5,0	5,0
Abgastemperatur bei Volllast [°C]	140	115	115	140	140
Abgastemperatur bei Teillast [°C]	60	70	70	80	80
Abgasmassestrom bei Volllast [g/s]	xx	8,7	7,9	21	21
Abgasmassestrom bei Teillast [g/s]	xx	4,0	3,5	7,2	7,2
CO bei Volllast [mg/Nm^3]	xx	37	42	54	54
CO bei Teillast [mg/Nm^3]	xx	168	111	138	138
Minimaler Förderdruck [Pa]	1	1	1	1	1
Maximaler Förderdruck [Pa]	20	20	20	20	20

Elektrische Leistungsaufnahme					
Elektrischer Anschluss	230 V >=13 A	230 V >=13 A	230 V >=13 A	230 V >=13 A	230 V >=13 A
Standby [W]	7	7	7	7	7
Saugturbine während des Pelletsfüllvorganges [W]	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Zünden [W]	257	257	257	257	257
Bei 100 % Brennerleistung [W]	38	38	38	47	47

PELLETSHEIZUNGEN

HAPERO Pellets-Wohnraumofen 7kW
Art. Nr. 1010.00

HAPERO Pellets-Wohnraumkessel 15kW
Art. Nr. 2030.02

HAPERO Pellets-Wohnraumkessel 15kW
Betonoptik, Art Nr. 2030.01

HAPERO Pelletskessel 15kW
Art. Nr. 2020.01

HAPERO Pelletskessel 15kW XL
Art. Nr. 2020.02

HAPERO outdoor Biobox 15kW
Art. Nr. 2035.00

HAPERO Pelletskessel 25kW & 35kW
Art. Nr. 2040.01 & 2045.01

HAPERO Kaskade 70kW
Art. Nr. 2049.01

HAPERO Kaskade 105kW
Art. Nr. 2050.01

Artikelnummer: 8794

HAPERO Energietechnik GmbH
Gewerbepark Ost 3
5141 Moosdorf
AUSTRIA

Tel/Ph +43 7748 68585 0
Fax +43 7748 68585 50
E-Mail office@hapero.com
Web www.hapero.com

Druck-, Satzfehler und technische Änderungen vorbehalten.
Um Ihnen den Nutzen aus unserer stetigen Weiterentwicklung zur Verfügung stellen zu können, behalten wir uns technische Änderungen vor, auch ohne vorherige Ankündigungen.
Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechtigen nicht zu Ansprüchen.

HAPERO